

## Sciaridae aus Island.

Von  
Richard Frey.

---

In Lindroth's bekannter Arbeit "Die Insektenfauna Islands und ihre Probleme, Zoologiska Bidrag från Uppsala, Bd. 13, 1931" verzeichnet er 16 Sciariden-Arten von Island. Das Sciariden-Material war von Fr. Lengersdorf bearbeitet. Bei meiner Revision der nordeuropäischen Sciariden (Entwurf einer neuen Klassifikation der Mückenfamilie Sciaridae. II. Die nordeuropäischen Arten. Notulae Entomol. XXVII, 1948) habe ich Gelegenheit gehabt dieses Material durchzusehen. Dabei hat es sich erwiesen, dass von den verzeichneten Arten 5 als unsichere zu betrachten sind, da von diesen nur ♀♀ vorhanden sind oder da die Exemplare defekt oder monströs sind, und zwar: *Neosciara ecalcarata* Holmgr., *N. fenestralis* Zett., *N. modesta* Stæg., *N. nitidicollis* Meig. und *Cratyna* sp. Weiter ist *Neosciara pullula* Winn. in Lindroth's Verzeichnis teils *Bradysia rufescens* Zett., teils *Br. ofenkaulis* Lengsd. und *N. conspicua* teils *Bradysia venosa* Stæg., teils *Br. modesta* Stæg.; für *Neosciara muscicola* Lengsd. brauche ich den Namen *Spathobdella cunctans* Winn.

Im ganzen sind also jetzt 12 Sciariden-Arten von Island mit Sicherheit bekannt und zwar:

- Bradysia* (*Neosciara*) *brunnipes* Meig.
- " " *confinis* (Winn.) Edw.
- " " *nigripes* Meig.
- " (*Chaetosciara*) *ofenkaulis* Lengsd.
- " " *auripila* (Winn.) Lengsd.
- " " *rufescens* Zett.
- " " *tristricula* (Winn.) Lengsd.

*Bradysia (Hemineurina) venosa* Stæg.  
 " " *modesta* Stæg.  
 " (*Bradysia*) ?*forcipata* Winn.  
*Scaptosciara vivida* (Winn.) Lengsd.  
*Spathobdella cunctans* Winn.

Dr. S. L. Tuxen hat die Freundlichkeit gehabt mir ein umfassendes Sciariden-Material von Island für Bearbeitung zu überlassen. Dieses ist von dänischen Expeditionen mit Rücksicht auf dem Werke "The Zoology of Iceland" zusammengebracht worden.

Bei meiner Bearbeitung der in diesem Materiale vorhandenen vollgebildeten Exemplare (die Larven sind bei dem gegenwärtigen Stand der Wissenschaft nicht bestimmbar) waren folgende 6 früher aus Island angeführten Arten vorhanden:

*Bradysia (Neosciara) brunnipes* Meig.  
 " " *confinis* Winn.  
 " (*Chaetosciara*) *ofenkaulis* Lengsd.  
 " " *rufescens* Zett.  
*Scaptosciara vivida* (Winn.) Lengsd.  
*Spathobdella cunctans* Winn.

Hierzu kommt noch folgende 5 für die isländische Fauna neue Arten:

*Bradysia (Chaetosciara) angustipennis* Frey.  
 " " *fungicola* Winn.  
 " (*Hemineurina*) *conspicua* Winn.  
 " (*Bradysia*) *degenerans* Frey.  
*Spathobdella detrita* n. sp.

Die Gesamtanzahl von Island bekannter Sciariden beträgt also jetzt 17 Arten. Man erhält den Eindruck von diesen neuen Untersuchungen, dass die Sciariden-Fauna Islands sehr artenarm sein muss. Dagegen traten einige Arten in grossem Abundanz auf, wie *Bradysia rufescens* Zett. und *Br. brunnipes* Meig. Von diesen ist *Br. rufescens* Zett. an die Küstengegenden des Nordat-

lantiks gebunden. Sie ist u. a. an den Eismeerküsten in Nordskandinavien (Pummanki, Petsamo-Fjord) sehr häufig und ist wahrscheinlich eine autochtone Art. Dagegen dürften *Bradysia brunnipes* Meig., *Br. confinis* Winn., *Br. auripila* Winn. und *Scaptosciara vivida* Winn. synanthrop sein.

Die Fundorte des ganzen Materiales werden in "The Zoology of Iceland" Vol. III pt. 48a, Diptera excl. Chironomidae & Ceratopogonidae, von Peder Nielsen u. a. angeführt. Hier sollen nur zwei systematisch interessante Arten erwähnt werden.

### **Bradysia (Bradysia) degenerans** Frey.

♂. Ich habe diese Art von Finnland auf Grund einiger ♀-Exemplaren 1947 (Notulae Entomol. XXVII, pag. 67) beschrieben. Nun liegt aus Island ein ♂-Exemplar einer *Bradysia* s. str.-Art vor, die nach meiner Bestimmungstabelle l. c. zu dieser Art kommt. Die Flügel sind aber gelblich gefärbt, während bei dem Typus die Flügel fast wasserklar sind, diese gelbe Färbung kann jedoch wahrscheinlich auf die Konservierung des Exemplares in Alkohol beruhen.

Augen relativ klein mit grossen Ommatidien, die Augenbrücke schmal, 2reihig. Die Fühler lang und dünn, die Geisselglieder ca.  $3-3\frac{1}{2}$  mal länger als breit, deutlich kurz gestielt, kurzhaarig. Maxillarpalpen 3gliedrig, das 3. Glied unbedeutend länger als das 2.

Thoraxrücken sehr kurz behaart. Schildchen mit 4 Borstenhaaren. Hinterleib spärlich behaart. Das Hypopyg (Fig. 1) ist relativ kräftig, der Basalteil kräftig, unten basal in der Mitte ohne lappenförmigen Anhang; Forceps ziemlich dick und gleichbreit zylindrisch, nach innen klauenförmig gebogen, an der Spitze mit einem ziemlich starken spitzen Apikaldorne.  $t_3$  mit gleichlangen Endspornen, die  $1\frac{1}{2}$  so lang wie die  $t$ -Breite an der Spitze.

Flügel normal entwickelt, an der Spitze abgerundet.  $r_s$  steht im letzten Drittel von  $r_{1+2}$ , dieser mündet weit

vor der m-Gabelung in die c. Furca so lang wie ihr Stiel, dieser ist sehr undeutlich.  $c = \frac{2}{5} w$ . x und y nackt, etwa gleichlang. cuSt = y. Halteren wahrscheinlich dunkel, recht lang.

Die Körperfarbe nicht mehr mit Sicherheit zu erkennen, wahrscheinlich dunkel schwarzbraun.

Körperlänge 1,5 mm.

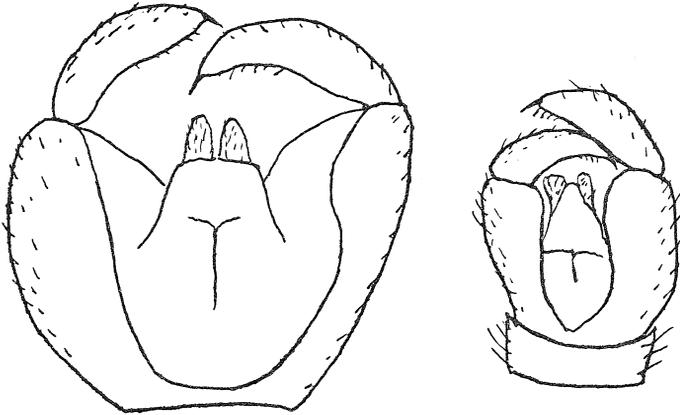


Fig. 1. *Bradysia (Bradysia) degenerans* Frey.  
Hypopyg von unten.

Fig. 2. *Spathobdella detrita* n. sp.  
Hypopyg von unten.

Fundort: Borgará bei Brenniborg, Skagafjarðarsýsla, 28. VIII. 1932. S. L. Tuxen leg. Zoologisk Museum, Kopenhagen.

***Spathobdella detrita* n. sp.**

♂. Augen recht klein, mikroskopisch behaart; die Augenbrücke sehr schmal, unregelmässig 2-3reihig. Fühler verhältnismässig kurz und dick; die beiden ersten Fühlerglieder gerundet, breiter als die folgenden schmäleren Geisselglieder, die fast ungestielt sind und ca. 2-mal länger als breit und kurzhaarig. Die Maxillarpalpen ausser dem recht langen Fussteil nur aus 2 sehr kurzen Glie-

dern bestehend, das erste ist mehr becherförmig und fast breiter als lang, mit 1 Borste; das 2. ist etwas schmaler aber fast gleichlang, mit ca. 3 Apikalborsten.

Die Pleuralplatten sind wie bei *Sciara* ausgebildet, Anepisternum und Mesothorax' Epimerit sind deutlich von einandern getrennt, Katepisternum gross.

Hinterleib sehr kurzhaarig, die Farbe der Haare wahrscheinlich dunkel. Das Hypopyg (Fig. 2) ist relativ gross und kräftig, der Basalteil gestreckt, unten basal in der Mitte ohne lappenförmigen Anhang. Forceps ist gestreckt zylindrisch, schwach nach innen klauenförmig gebogen, an der Spitze mit einem recht starken, schwarzen Dorne, auf der Innenseite apikal mit einigen kurzen Härchen.

$t_1$  mit einem,  $t_2$  und  $t_3$  mit zwei gleichlangen Endspornen, die nur so lang wie die  $t$  an der Spitze sind.

Flügel normal entwickelt, gestreckt, an der Spitze abgerundet.  $rs$  steht ausserhalb der Mitte von  $r_{1+2}$ . Furca ziemlich lang gestreckt, der Furca-Stiel ist etwas länger als die Furca.  $c$  etwa  $\frac{3}{4} w$ .  $x$  und  $y$  nackt, gleich lang.  $cuSt = \frac{2}{3} y$ . Halteren lang, wahrscheinlich im Leben dunkel gefärbt.

Die Körperfarbe ist wegen der Konservierung des Exemplares in Alkohol nicht mehr mit Sicherheit zu erkennen. Das Tier scheint schwarzbraun mit gelben  $cx$  und  $p$  gewesen zu sein. Die Flügel haben einen gelblichen Ton, können jedoch ursprünglich wasserklar gewesen sein.

Körperlänge 1,8 mm, Flügellänge 1,8 mm.

Fundort: Reykjavik Juli 1932. Zoologisk Museum, Kopenhagen.

Diese neue Art hat ein ganz anders gebautes Hypopyg als die einzige bisher bekannte *Spathobdella*-Art *cunctans* Winn. Der Forceps ist bei der letzten hochstirnig kugelförmig mit einem sehr grossen und dicken Zahn auf dem oberen Drittel der Innenseite, die Fühler beim ♂ sind kurz gestielt und die  $t_3$ -Sporne sind länger.

---